



STELLENAUSSCHREIBUNG

Einstellung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern in den Berliner Vorbereitungsdienst

Das Land Berlin bildet jedes Jahr neue engagierte Lehrkräfte für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien und für das Lehramt an beruflichen Schulen aus. Für alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte werden Spezialisten benötigt. Deshalb können sonderpädagogische Fachrichtungen in allen Lehrämtern im Austausch für ein Fach studiert werden. Wenn Sie eine sonderpädagogische Fachrichtung studiert haben, werden Sie entsprechend Ihres Studienschwerpunktes unter Berücksichtigung der weiteren Fächer einem der genannten Lehrämter zugeordnet.

Bewerbungen für Einstellungen können gemäß § 3 der Verordnung über den Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung für Lehrämter (VSLVO) zu dem im Amtsblatt für Berlin veröffentlichten Terminen eingereicht werden. Die Termine werden auch auf der Homepage der Senatsverwaltung unter <https://www.berlin.de/sen/bildung/fachkraefte/lehrausbildung/vorbereitungsdienst/> veröffentlicht.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein lehramtsbezogener Master of Education oder eine Erste Staatsprüfung für ein Lehramt. Der Studienabschluss kann **bis zum 07.08.2025 nachgereicht werden.**

Entweder mit **Zeugnis** und Urkunde des Master of Education bzw. des Zeugnisses der Ersten Staatsprüfung

oder einer **Bescheinigung** vom jeweiligen Prüfungsamt (mit Unterschrift/Stempel, wenn aus ihr das Lehramt und die Fächer eindeutig hervorgehen und wenn dokumentiert ist, dass alle Leistungen erbracht und mit einer Gesamtnote bewertet wurden). Die Bescheinigung ersetzt zunächst Zeugnis und Urkunde, der Vorbereitungsdienst kann damit am 28.08.2025 begonnen werden.

Die Einstellung erfolgt ausschließlich zum Erwerb der Lehramtsbefähigung und daher befristet bis zum Ausbildungsabschluss. Die regelmäßige Dauer des Vorbereitungsdienstes beträgt für alle Lehrämter 18 Monate.

Der Vorbereitungsdienst wird grundsätzlich im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet. Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen für die Verbeamtung nicht erfüllen, können ohne Berufung in ein Beamtenverhältnis unter Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Ausbildungsvertrages zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden.

Für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst bestehen keine Zulassungsbeschränkungen. Soweit Sie die fachlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllen, können Sie daher mit einem Einstellungsangebot rechnen. Das Ergebnis wird Ihnen ca. 7 - 10 Wochen nach dem Bewerbungsschluss mitgeteilt.

Voraussetzung für die Einbeziehung in das Bewerbungsverfahren ist das Vorliegen sämtlicher für das Auswahlverfahren erforderlicher Unterlagen und Belege.

Eine Einstellung kann nur bei Vorliegen der fachlichen und persönlichen Eignung (hierzu gehört auch die gesundheitliche Eignung) erfolgen.

Zur fachlichen Eignung gehört der Nachweis des lehramtsbezogenen Masterabschlusses bzw. der Ersten Staatsprüfung für ein Lehramt. Lehramtsbezogene Masterabschlüsse und Erste Staatsprüfungen für ein Lehramt, die in anderen Bundesländern erworben wurden, sind anerkannt. Sie eröffnen den Zugang zum Vorbereitungsdienst, wenn sie im jeweiligen Bundesland zum Zugang zum Vorbereitungsdienst berechtigen und wenn die Fächer und das jeweilige Lehramt in Berlin ausgebildet werden. Die entsprechende Prüfung wird nach Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen vorgenommen.

Bei der Feststellung der persönlichen Eignung werden u.a. eventuelle Einträge in das Strafregister überprüft. Bitte beachten Sie, dass das polizeiliche Führungszeugnis aus Gründen des Jugendschutzes ein „Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde“ sein muss und zur vorgesehenen Einstellung nicht älter als drei Monate sein darf. Um Ihnen unnötige Kosten zu ersparen, reichen Sie diese Unterlagen bitte auch erst nach ausdrücklicher Aufforderung meinerseits ein.

Die gesundheitliche Eignung für die Tätigkeit wird durch eine von Ihnen später abzugebende Erklärung zum Gesundheitszustand festgestellt und wird bei einer vorliegenden wesentlichen Beeinträchtigung durch ein amtsärztliches Gutachten zu belegen sein. Die amtsärztliche Untersuchung wird, sofern erforderlich, bei Bewerbern und Bewerberinnen, die ihren Ersten Wohnsitz im Land Berlin genommen haben, durch mich bei dem für sie zuständigen Gesundheitsamt veranlasst. Bewerber und Bewerberinnen, die ihren ersten Wohnsitz außerhalb des Landes Berlin haben, müssen dies angeben und die amtsärztliche Untersuchung an ihrem Wohnort auf eigene Kosten selbst durchführen lassen.

Bewerber und Bewerberinnen, die den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt bereits in Berlin oder einem anderen Bundesland absolviert haben, sind verpflichtet, dies unter genauer Angabe des Beschäftigungszeitraumes und der personalaktenführenden Dienststelle (mit Anschrift) mitzuteilen und die Einverständniserklärung zur Einsicht in ihre Personal- bzw. Ausbildungsakte sowie ggf. Teilakte zu Abwesenheiten und Prüfungsakte zu erteilen. Bereits absolvierte Zeiten des Vorbereitungsdienstes werden nach individueller Prüfung auf die Dauer des Vorbereitungsdienstes im Land Berlin angerechnet.

Der Vorbereitungsdienst beginnt bei Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf mit dem Datum der Ernennung und bei Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit dem Vertragsbeginn. Die jeweiligen Termine werden bzw. wurden im Amtsblatt von Berlin bekannt gemacht und auf der Homepage der Senatsverwaltung veröffentlicht. Zu diesem Termin müssen die Bewerber und Bewerberinnen zur Einstellung zur Verfügung stehen, d.h. den Dienst auch uneingeschränkt aufnehmen können. Bestehende Beschäftigungsverhältnisse müssen zu diesem Termin beendet sein. Mutterschutzfristen oder Elternzeit bleiben hiervon unberührt.

Sollten sich während des Bewerbungsverfahrens Veränderungen Ihrer personenbezogenen Daten ergeben, sind mir diese unverzüglich mitzuteilen. Änderungen der E-Mail-Adresse bitte ich zu vermeiden, da dies zu Kontaktproblemen führen kann. Geben Sie daher bitte keine E-Mail-Adressen Ihrer Universität an.

Falsche Angaben oder verschwiegene Tatbestände können zur Entlassung aus dem Beamtenverhältnis auf Widerruf oder Kündigung des Ausbildungsvertrages führen.

Die Rahmenbedingungen des Berliner Vorbereitungsdienstes und die Leitlinien für die Ausbildung sind im *Handbuch Vorbereitungsdienst* dargestellt. Nicht nur ein Nachschlagewerk zum Berliner Vorbereitungsdienst, sondern der verbindliche Handlungsrahmen für eine vergleichbare Ausbildung in den Schulpraktischen Seminaren. Zum Download finden Sie es hier

<https://www.berlin.de/sen/bildung/fachkraefte/lehrausbildung/vorbereitungsdienst/>

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von

- Menschen mit Migrationshintergrund,
- Schwerbehinderten im Sinne des § 2 SGB IX,
- Menschen mit guten Kenntnissen in Gebärdensprache oder Brailleschrift sowie
- Frauen

sofern die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllt werden.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Bewerbungsverfahren:

Informationen zum E-Recruiting-Verfahren im Karriereportal (rexx) sowie ergänzende Informationen und Hinweise finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<https://www.berlin.de/sen/bildung/fachkraefte/lehrausbildung/vorbereitungsdienst/>

Die Bewerbung erfolgt **ausschließlich** direkt über die Veröffentlichung der aktuellen Stellenausschreibung im [Berliner Karriereportal](#) einschließlich des Daten-Uploads der erforderlichen Bewerbungsunterlagen. Die postalische Zusendung der Unterlagen entfällt.

Für Ihre Online-Bewerbung einschließlich Daten-Upload halten Sie bitte die nachfolgend genannten Bewerbungsunterlagen im PDF-Format bereit:

- tabellarischer Lebenslauf in chronologischer Darstellung mit Datum und Unterschrift und lückenlosen genauen Monats- und Jahresangaben
- Personalausweis oder Pass für den Nachweis Ihrer Staatsangehörigkeit (ggf. Einbürgerungsurkunde)
- Zeugnis und Urkunde (ggf. mit dazugehörigem Transkript und/oder Leistungsübersicht) vom lehramtsbezogenen Bachelor-Abschluss oder dem Abschluss, der den Zugang zum Master-Studium eröffnete
- sofern bereits vorliegt: Zeugnis über die Erste Staatsprüfung oder Zeugnis und Urkunde (ggf. mit dazugehörigem Transkript und/oder Leistungsübersicht) des lehramtsbezogenen Master-Abschlusses

O.g. Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache ausgefertigt wurden, sind zusätzlich mit einer Kopie der Übersetzung durch einen beeidigten Dolmetscher einzureichen.

Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vorhergehenden Einstellungsverfahrens zum Ausbildungsbeginn am 03. Februar 2025, die aus dem Verfahren ausgeschieden waren, können diese Bewerbung zum Einstellungstermin am 28.08.2025 reaktivieren. Nehmen Sie hierzu bitte Kontakt mit der Einstellungsstelle (vorbereitungsdienst@senbjf.berlin.de) auf.

Interessentinnen und Interessenten, die sich für eine andere Tätigkeit bereits über das Karriereportal beworben hatten, müssen sich dort gesondert für die Teilnahme am herkömmlichen Vorbereitungsdienst bewerben.

Wenn bei Ihnen vor der Onlinebewerbung noch Nachfragen bestehen, können Sie sich mit einer E-Mail an die Einstellungsstelle für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter wenden:

vorbereitungsdienst@senbjf.berlin.de

Nach erfolgter Onlinebewerbung verwenden Sie bitte immer den Kontakt, von dem Sie die Eingangsbestätigung oder andere Nachrichten erhalten haben.

Der Nachweis des Masernschutzes muss spätestens drei Wochen vor Ausbildungsbeginn vorliegen.

Kosten, die Ihnen im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (Fahrkosten o.ä.), werden nicht erstattet.

Sollte bei Ihnen bis zum Ausbildungsbeginn auch Interesse an einer befristeten Einstellung in den Schuldienst des Landes Berlin bestehen, können Sie sich unter

<https://www.berlin.de/sen/bildung/fachkraefte/einstellungen/lehrkraefte/> über die aktuellen Angebote informieren.